

15-MAY-2017 14:48 From:

+4930902393729

Tele:9191352

Page:1/1



Stempel mit Anschrift
Bezirksamt Neukölln von Berlin
Gesundheitsamt
Sozialpsychiatrischer Dienst
12040 Berlin
Dienstgebäude: Gutschmidstr. 31.

15. MAI 2017

Bitte Unterbringungssache
Verschlossen! Vertraulich!

53 XVU C 317

Empfängerzeichen (bitte immer angeben)

Es 50102
Botschafterin
Zimmer

Telefon 90239-2786

Telefax

Datum

15.5.17

Amtsgericht

Unterbringungsabteilung

Wegen Selbst + Rand gefahren
wird eine Unterbringung
Psych-KG für 4 Wochen beantragt
S. 101

Antrag auf Unterbringung
gem. § 16 PsychKG

Name	Czyborra	Vorname	Roman	Geburtsdatum	14.9.70
Anschrift	D. Niemetzsch, 14 12 055 Berlin				

Angehörige / Vertrauensperson

1 - Zeugen / 2 - Betreuer / 3 - Rechtsanwalt

Personal 8A 82

Die vorläufige Unterbringungsmaßnahme ist gem. §§ 231 ff. FamFG erforderlich,
Die vorläufige behördliche Unterbringung gem. § PsychKG in die Klinik

ist notwendig, weil die gerichtliche Entscheidung aus folgenden

Gründen nicht rechtzeitig herbeigeführt werden kann:

Diagnose

Bipolare off. Störung, Januar, maximal 731.2

Begründung

Herr Czyborra wird vom RTM als Kradfahrer
gebrandet mit Intoxikation von Quecksilber +
Drogekonsum, welche es selbst wegen beginnender
manischer Symptomatik höher dosiert habe
er war zunächst Inkurspflichtig. Auf der
ITS verachtet er mit einem Kabel sich selbst
diesem, was er im Gespräch berichtet. Er ist
im Juli 2017 in 8. Klasse, besuchte die Logotherapie
bei der nächsten Bedarf besteht, keine Ideen sind
ausgeprägt vorhanden, manische Umtriebe sind
vorhanden. Wegen Selbst + Rand gefahren
wird eine Unterbringung
für 4 Wochen beantragt.



Czyborra Roman geb. am: 14.09.1970 68919758 12055 Berlin Niemezstr. 14 Versicherten-Nr. L437495618 KK: AOK Nordost ABZRS / KNKRPSY KNK82 596926234	Vivantes KLINIKUM NEUKÖLLN Zentrale Rettungsstelle/Notdienstpraxis Rudower Strasse 48 12351 Berlin Tel.: 130 14 2480 email: rettungsstelle-knk@vivantes.de	Behandlungstag: 14.05.2017 22:07 Zuweiser Transportmittel: Mobilität: KV-Karte vorgelegt ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> Versicherungsstatus GKV
Unfallhergang / Anamnese Ort am um Der im Hause gut bekannte Pat. wird in Begleitung der Polizei und FW direkt auf Station 82 vorgestellt nach vorheriger telefonischer Absprache. Hier im Kontakt logorhoelisch, angetrieben, agitiert, Springt von einem Thema zum anderen, nicht nachvollziehbar. Lässt sich jedoch ohne Gegenwehr umfixieren, verlangt nach Medikation. Zuvor im KAU überwacht worden: Patient nach fraglicher Intoxikation mit Quetiapin ret. und Diazepam bei bekannter bipolar-affektiver Störung und ggw. manischer Episode, Patient bereits am 13.05.2017 in unserer RTS vorstellig, von dort zuständigkeitshalber ins KNK weitergeleitet, von dort Entlassung bei Fehlen von Gefährdungsaspekten Entlassung erfolgt. Heute erneut in RTS des KNK via RTW vorstellig nach Kollaps in der Häuslichkeit, Patient berichtet dabei von fraglicher Seroquel und Diazepam-Überdosierung, sodass bei teilweise verminderter Vigilanz ITS-Überwachung kapazitätsbedingt im KAU erfolgt. Patient hier durchgehend wach, bewusstseinsklar und kardiopulmonal stabil. Im Kontakt freundlich, distanzgemindert. Formaldenklich extrem beschleunigt, sprunghaft, inkohärent, Größenideen vorhanden. Patient selbst kann dadurch keine geordneten Angaben machen, sofortiges Vorbereden, berichte u.a. von Geburt seiner Ehefrau, Verschwörungen verschiedener Lokalpolitiker etc... Gibt auf mehrmaliges Nachfragen der eingenommenen Dosis von Quetiapin und Diazepam an, dass er maximal 2 x 800 mg Seroquel ret. und über mehrere Tage hinweg 40 Tropfen Diazepam eingenommen habe. Menge auch hier nicht exakt festzustellen.		Angehörige anwesend ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> Name: Czyborra-Pacoll, Daniela, (Ehegatte) Tel: 0176/58390834 letzte Mahlzeit Vitalparameter Blutdruck Herzfrequenz RR mm/Hg MF/min arrhythm. GCS Zeit Atemfrequenz: /min Temperatur: Alkohol (i.d.A.) % U-Sub:
Vormedikation Aktuelle Medikation unklar. Quetiapin mono? Klinischer Befund Pat. wach, gepflegtes Erscheinungsbild, bewusstseinsklar, zu allen Qualitäten orientiert, Auffassung und Aufmerksamkeit deutlich reduziert, Konzentration stark vermindert, formaler GG weltanschauung, beschleunigt, sprunghaft und inkohärent, Größenideen vorhanden, sei der Erfinder der Sexualinformatik, fragl. Bedrohungserleben, keine Ich-Störungen. keine Zwangssymptomatik. Antrieb deutlich gesteigert. Stimmung gehoben. Appetit reduziert, vermindertes Schlafbedürfnis, Psychomotorisch unruhig. Keine Ängste. Aktuell klare und deutliche Distanzierung von Suizidalität. Jedoch deutliche Hinweise auf Eigengefährdung durch schwer geminderte Urteils-, Kritik- und Absprachefähigkeit sowie verminderter Steuerungsfähigkeit.		Geriatrisches Screening ISAR Score <input checked="" type="checkbox"/> stationäre Aufnahme Verweildauer Stat.: KNK82 FA-Abt.: Aufnahmegrund Aufnahmeart Wahlleistungen: <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> Klärung (xxKD) Zimmer: Beh. Kategorie Allgemeiner Patient <input type="checkbox"/> Entlassung
Befunde: <input type="checkbox"/> EKG <input type="checkbox"/> Röntgen <input type="checkbox"/> Sono <input type="checkbox"/> Endo <input type="checkbox"/> Konsil Labor im KAU erfolgt Diagnosen: F31.2 Bipolare affektive Störung, gegenwärtig manische Episode mit psychotischen Symptomen Therapie: <input type="checkbox"/> Tetanol <input type="checkbox"/> Tetagam <input type="checkbox"/> Tetanusimpfschutz besteht Aufnahme auf Basis des §23.2 Berliner PsychKG bei manischer Exzeration und Fehlhandlungen (Eigen- und fremdgefährdung). Zunächst St. 82, da Partnerin auf der St. 83 in Behandlung. Morgen verlegung St. 83.		Sozialanamnese Sozialstation Hausarzt <input type="checkbox"/> alleinstehend <input type="checkbox"/> Arzt nicht in Liste <input type="checkbox"/> Lebensgemeinschaft <input type="checkbox"/> verheiratet <input type="checkbox"/> Selbstversorger <input type="checkbox"/> Pflegestufe Patientenverfügung <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> unbekannt

2: 16

Amtsgericht Neukölln
- 3 -
Eing.: 28. MAI 2017
KMK - Akt. - Anl.

Vivantes

Klinikum Neukölln
Rudower Straße 48
12301 Berlin



Akademisches Lehrkrankenhaus
der Charité - Universitätsmedizin Berlin

Vivantes - Postfach 26 01 27 - 13411 Berlin

Amtsgericht Neukölln

Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie
und Psychosomatik

GA Dr. Munk
Ingrid.munk@vivantes.de

Tel +49 (0)30 130 14 2271
Fax +49 (0)30 130 14 3424

Dr. med. Ingrid Munk
Chefärztin
Ingrid.munk@vivantes.de

Per FAX: (030) 90191 - 122

Datum:

Einhaltung der Genehmigung einer besonderen Sicherungsmaßnahme, deren Dauer 18 Stunden überschreitet oder die wiederkehrend angeordnet wird

Sehr geehrte Frau RichterIn, sehr geehrter Herr Richter,

596926234 KNKPSY KNK82
Ozybörta
Roman,
Niemetzstr. 14
12085 Berlin
14.09.1970 M AOK Nordost
WW 14.05.2017 A

die bei uns nach PsychKG untergebrachte Person wurde 16.05.2017 um 11:20 und am 27.05.2017 um 08:15 Uhr fixiert.

Spätestens alle zwei Stunden wurde ein aktiver Versuch gestartet, eine Defixierung vorzunehmen.

Zum jetzigen Zeitpunkt (08:30 Uhr) besteht die Fixierung fort. Aufgrund der Verfassung ist zu erwarten, dass die Person länger als 18 Stunden fixiert bleiben muss.

Am _____, um _____ Uhr konnte eine Defixierung vorgenommen werden. Zum jetzigen Zeitpunkt (____:____ Uhr) ist zu erwarten, dass die Fixierung wiederkehrend angeordnet werden muss. *ist zu erwarten, dass die Fixierung wiederkehrend angeordnet werden muss*

Begründung:

Pat ist angespannt, verweigert sich im Zimmer, wahnhaft, bedrohlich, nicht aggressiv. Er ist nicht absprachefähig, schubt verschiedene Gegenstände vor der Tür, springt kreischend gegen die Tür und Personal, liebt sich nicht beruhigen, wahnhaft, fremdfährdet.

Mit freundlichem Gruß

Ingrid Munk TERSTRAUSKY *necht* Rücksmache mit Herrn Schötschel

Dr. med. Ingrid Munk
Vivantes Netzwerk für Gesundheit GmbH
Geschäftsführung: Dr. Andrea Grabe (Vorsitzende), Dr. Eiko Krehmer
Vorsitzender des Aufsichtsrates: Peter Zühlendorf
Amtsgericht Charlottenburg, HRB 77649
Hofaba, SIC/SWIPT VIELADED, IBAN DE28 3085 0000 0002 0000 99

Version Februar 2017